

starken Einwanderung aus Deutschland schließen ließen. Keine Nation der Welt hat der amerikanischen Union soviel Bevölkerungszuwachs abgetreten als die deutsche, aber es muß gesagt werden, daß sich ein nicht unbeträchtlicher Teil sehr bald anglo-amerikanisiert und in der dritten Generation ist meist die deutsche Abstammung schon vergessen. Eine Ausnahme hiervon findet nur in den Distrikten statt, wo Deutsche in kompakten Massen beisammenwohnen.

Fragt man nun nach dem Grunde dieser auffälligen Erscheinungen, so wird man verschiedene Antworten erhalten. Was das Deutschtum in Deutschland, Oesterreich, Siebenbürgen und in den russischen Ostseeprovinzen betrifft, so scheinen an dessen Rückgang große politische Gesichtspunkte die hauptsächlichste Schuld zu tragen. So lange Deutschland zerrissen und schwach war, konnte man Deutsche bei fremden Staaten behalten. Es stieg aber die Befürchtung auf, daß das neue geeinte Deutschland alle seine Angehörigen vereinen würde. Darum die Hast in Rußland und Oesterreich, die bisher deutschen Distrikte zu entdeutschen, was sich vom Standpunkt des staatlichen Selbsterhaltungsprinzips nicht einmal verurtheilen läßt!

Dem gegenüber kann man nicht behaupten, daß das deutsche Volk ein besonderes Geschick habe, andere Nationalitäten in sich aufzunehmen; die Verschmelzung der Polen mit dem Deutschtum hat noch keine Fortschritte gemacht; die Dänen Nord-Schleswigs bleiben Dänen, selbst die Wenden im Spreewald, ein kleines Völkchen, haben sich fast acht Jahrhunderte ihre Sprache, Sitten und nationalen Eigenthümlichkeiten gewahrt — und die Elsaß-Lotharinger, die doch zum weit überwiegenden Theil Deutsche sind, können sich nur schwer an ihre neuerliche Zugehörigkeit zum deutschen Reiche gewöhnen.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. In der deutsch-afrikanischen Colonie Kamerun hat in der Zeit vom 20. bis 22. December ein Kampf zwischen der Besatzung der deutschen Kriegsschiffe „Wismarck“ und „Olga“ und den Eingeborenen stattgefunden. Mehrere Hauptlinge der Schwarzen und eine größere Anzahl ihrer Krieger sind gefallen oder gefangen. Die diesseitigen Verluste sind 1 Mann todt und 8 Mann verwundet. Die Ruhe in Kamerun ist hergestellt; Kaiser Wilhelm hat den Flottenmannschaften seine Anerkennung ausdrücken lassen.

— Damit kein Tropfen von ihrem Münchner Bier umkomme, sammelten mehrere Wirthe in Bamberg die Reste, die von den Gästen stehen gelassen wurden, schütteten sie zusammen und setzten sie andern Gästen als frisches Bier vor. Diese Wirthe haben sich nächste Woche vor Gericht zu verantworten; denn es steht zwar geschrieben: Sammelt die übrigen Brocken! aber von Barmbeinen ist kein Wort zu lesen.

— Frankreich. Der abgetretene Kriegsminister Campenon hat einem Zeitungsberichterstatter Aufklärungen über die Ursachen seines Rücktritts gegeben, die viel Staub aufwirbeln. Er erklärte, daß er mit Ferry's Politik nicht einverstanden sei. Ferry lasse sich vom Fürsten Bismarck foppen; seit einigen Jahren bejorge Frankreich Deutschlands Geschäfte. Der Kanzler habe Frankreich mit Italien und Spanien entzweit, heute wolle er Frankreich mit England überwerfen. Frankreich müsse sich zum Kampfe vorbereiten. „Sie wissen, gegen wen!“ meinte der General. „Auf dieses Ziel hin wurde unsere ausgezeichnete Armee so organisiert, daß eine Zerspaltung damit unverträglich ist. China wird im Geheimen von England und Deutschland ermutigt, welche ihm Soldaten und Waffen schicken. Wenn der Kampf sich in die Länge zieht, können die Chinesen gefährlich werden.“

— Rußland. Ein Ueberfall auf der Eisenbahn Charlou-Nikolajew macht dem „Zuschni Krai“ zufolge viel von sich reden. Der Agent eines Königsberger Getreide-Exporthauses, Herr Krakowski, bestieg Abends einen Waggon dritter Klasse auf der Station Wodjanaja. Ein Herr ließ sich in ein Gespräch mit ihm ein und überredete ihn, in einen Waggon zweiter Klasse überzusteigen. Als Krakowski in einen solchen Waggon trat und dem Conducteur den Wunsch zu erkennen gab, gegen Zahlung zum Fahrpreis dritter Klasse in einem Waggon zweiter Klasse weiter reisen zu wollen, bemerkte er mehrere schlafende Personen in demselben. Krakowski legte sich gleichfalls nieder, schlief aber nicht ein, da er eine ziemlich bedeutende Geldsumme bei sich führte. Da hört er plötzlich, wie der Conducteur die Schläfer um ihn herum weckt; dieselben werfen sich alle 6 auf den scheinbar schlafenden Krakowski und beginnen ihn zu würgen. Der Angegriffene, der sich einer außerordentlichen Körperkraft erfreut, erwehrt sich seiner Gegner und springt auf die Plattform hinaus. Die 6 Angreifer folgen ihm und zerren ihn in den Waggon zurück, wo sie ihn zu Boden werfen und knebeln. Krakowski gelang es aber, durch einen Fußtritt ein Fenster des Waggons auszuschlagen und dadurch die Aufmerksamkeit des Dienstpersonals auf der

mittlerweile erreichten Station auf sich zu lenken. Es erschienen Gendarmen, denen die 6 Gauner erklärten, sie hätten einen Schwindler festgenommen. In Folge dessen wurde Krakowski arretirt, während die eigentlichen Spigbuben entkamen. Erst einige Stunden später wurde er in Freiheit gesetzt.

— Spanien. Wie aus Madrid gemeldet wird, sollen in den Provinzen Malaga und Granada infolge der fortwährenden Erderschütterungen gegen 40,000 Personen ihre Wohnsitze verlassen haben und nach anderen Provinzen ausgewandert sein. König Alfonso gedenkt sich nach Andalusien zu begeben, um die von dem Erdbeben so schwer betroffenen Gebiete zu besuchen und persönlich dort Hülfe zu spenden. — Nach telegraphischen Mittheilungen vom 9. d. haben in der Provinz Malaga neue Erderschütterungen stattgefunden.

Sächsische Nachrichten.

— Dresden. Wenn es auch im Allgemeinen als ein erfreuliches Zeichen des fortschreitenden Wohlstandes unseres Volkes und der Culturstaaten überhaupt angesehen werden kann, daß der Zinsfuß für gute Kapitalanlagen in den letzten Jahren stetig gesunken ist, so ist dies doch für den Kapitalisten sowohl, wie für den kleinen Sparer eine recht unangenehme Thatsache. Die 2 bis 3 und mehr Procent Aufgeld beim Ankauf 4 procentiger Staatspapiere werden höchst ungenügend bezahlt und noch weniger gern herbeigeholt, um sie in 4 procentige convertiren zu lassen. Ebenso ungenügend sehen es die Sparclasseneinleger, daß die kleinen Städte und Dörfer mehr und mehr gezwungen sind, den Zinsfuß ihrer Sparcassen auf den bei ihren großen Schwesteranstalten in den Hauptstädten üblichen von 3 1/2 Procent zu reduciren. — Da ist es nun andererseits recht erfreulich, die Sparenden immer von neuem wieder darauf hinzuweisen zu können, daß wir in unserm Lande eine Anstalt besitzen, welche den Zinsfuß für die bei ihr gemachten Einlagen niemals herabsetzen kann, d. i. die Königl. Altersrentenbank in Dresden (Altstadt, Landhausstraße 16, im Landhaus). Denn die bei dieser erworbenen Renten sind nach den landesgesetzlichen Bestimmungen keiner Verminderung ausgesetzt; sie müssen in der Höhe, wie sie im Einlagebuche des Versicherten ausgeworfen sind, während der ganzen Versicherungsdauer unverkürzt ausgezahlt werden; dafür haftet der Staat. In Folge dieses, für den Versicherten außerordentlich günstigen Umstandes, dem sich der andere hinzugesellt, daß die Renten, welche die Altersrentenbank den hohen Altersklassen gewährt, höher sind als die fast aller anderen Rentenanstalten, — in Folge dieses doppelten Vortheils, den die Königl. Altersrentenbank bietet, geschieht es nun auch, daß der Zuspruch, den sie findet, von Jahr zu Jahr wächst, wie folgende Zahlen beweisen: das Jahr 1859 war zu verzeichnen mit 26,202 Mk. in 218 Einlagen, 1879 mit 207,210 Mk. in 499 Einlagen, 1883 mit 772,335 Mk. in 1233 Einlagen, 1884 mit über 1,300,000 Mk. in mehr als 2700 Einlagen. Es geht aus diesen Zahlen unter Anderem hervor, daß im Jahre 1884 dem Betrage nach fast der Stückzahl nach mehr als doppelt soviel Einlagen wie im Jahre 1883 bei der Altersrentenbank bewirkt worden sind.

— Leipzig, 9. Januar. Wie schon kürzlich berichtet, werden von gewissen Seiten große Anstrengungen gemacht, um in diesem Jahre den Strike der Maurer und Zimmerer in noch erhöhterem Maße als im Vorjahre in Szene zu setzen. Die Gegenbestrebungen, namentlich der hiesigen Zünfte, sind jedoch nicht minder kräftig. Nachdem vorgestern schon eine von ca. 2000 Personen besuchte Versammlung im Tivoli stattgefunden hatte, in welcher trotz heftiger Angriffe auf die Meister, doch für Einsetzung einer Kommission gesprochen wurde, welche in regelrechte Unterhandlungen mit den Meistern treten soll, fand gestern Nachmittag abermals eine Versammlung von Maurern und Zimmerleuten statt. Den Vorsitz führte der Obermeister der hiesigen Zimmerinnung, Handwerler. Die Gegenpartei hatte jedoch nicht veräußert, eine Menge ihrer Mitglieder ebenfalls dorthin zu senden, welche alsbald nach Beginn einen regelrechten Verlauf der Debatten absolut in Frage stellten und durch ihr andauernd opponirendes Verhalten den Vorstehenden zwangen, die ganze Versammlung zu schließen, um nicht Slandalszenen herauszubekommen, die polizeiliches Einschreiten hätten nothwendig werden lassen. Daß durch ein derartiges Gebahren der Sache der Arbeitnehmer nicht gebient ist, liegt auf der Hand und es dürfte sich sehr fragen, ob nicht der einsichtsvollere Theil der Arbeitnehmer sich einfach zurückziehen und die ganze Lohnbewegung zu Ungunsten der Arbeitnehmer in's Wasser fällt.

— Plauen. Im laufenden Jahre wird das hiesige Königl. Schullehrer-Seminar ein Jubiläum feiern, und zwar das 75jährige seiner staatlichen Anerkennung und das 50jährige seiner Selbstständigkeit, bez. Trennung von der lateinischen Stadtschule. Die Anfänge des hiesigen Seminars reichen zurück bis in die Zeiten des Rectors Christoph Jeremias Kost, der von 1747—1759 an der Spitze der lateinischen Stadtschule stand. Mit dem 1. Mai 1835 wurde das Se-

minar eine ganz selbstständige Anstalt. Und so gedenkt man denn, in der Pfingstwoche des laufenden Jahres das oben bezeichnete Jubiläum festlich zu begehen.

— Meissen. Am 4. d. stürzte sich unterhalb der Elbbrücke ein junges Mädchen in den Strom, wurde jedoch von einem 12jährigen Knaben aus dem dort etwas weniger tiefen Wasser gerettet und bewußtlos ans Ufer gezogen. Der kleine tapfere Mann holte schleunigst Hülfe herbei; als dieselbe jedoch eintraf, war die Unglückliche verschwunden.

— Pieschen bei Dresden. Zu Weihnacht erhielt ein hiesiges Dienstmädchen von einer Freundin ein Paar rothwollene Strümpfe geschenkt. Als sie dieselben einige Tage getragen, machte sich ein Jucken an der Ferse bemerkbar, bis schließlich eine Wunde entstand und das Mädchen das Bett hüten mußte. Am Freitag Abend nun ist die Bedauernswerthe auf Anordnung des Arztes nach der Wohnung ihrer Eltern gebracht worden, da die eingetretene Blutvergiftung den ganzen Körper eingenommen hat, so daß es zweifelhaft erscheint, ob das unglückliche Mädchen dem Leben erhalten bleiben kann.

— Wie schnell sich fröhliche Lust in herben Schmerz verwandeln kann, erfuhr am 6. d. M. Nachmittags die Familie des Bäckermeisters Oswald Krause aus Döbeln, welche mit Gefährt eine Schlittenpartie nach Gleisberg zu dem Gutsbesitzer Krause unternommen hatte. Wohlgemuth war Krause mit seiner Frau, seiner Schwiegermutter und seinen beiden Kindern, einem Mädchen von 6 und einem Knaben von 4 Jahren, von Döbeln nach Gleisberg gefahren. Als aber Nachmittags die Familie Krause im Schlitten zur Abfahrt Platz genommen, wurden plötzlich die Pferde scheu, gingen durch und haben, ungefähr 50 Schritte vom Pfüße'schen Gute entfernt, durch Umwerfen des Schlittens die Insassen an eine Gartenmauer heftig geschleudert, so daß das kleine Mädchen eine Gehirnerschütterung erlitt und nach wenigen Minuten eine Leiche war. Die verhehl. Krause und deren Mutter haben bedeutende Kopfwunden erhalten und befinden sich in ärztlicher Behandlung. Der kleine Knabe ist zwar nicht verletzt worden, aber bebenlich erkrankt. An der Unglücksstelle war eine breite Blutlache zu sehen. Die fährerlosen Pferde liefen mit dem Schlitten bis zur Rosener Straße in Roswein, wo sie angehalten wurden.

Ein Waldgeheimniß.

Erzählung von Karl Schmeling.

(Fortsetzung.)

„Aber mein Gott, Herr Aktuar!“ rief plötzlich ein Herr, „Sie vertiefen sich da in die Zeitung und kehren sich gar nicht an unsere Beklemmung, während Sie dieselbe sofort heben können. Sie haben ja mit den Leuten zu thun gehabt. Oder müssen Sie als Amtsgeheimniß bewahren, was Sie bei jener Gelegenheit über dieselben erfahren haben?“

Der Angeredete, ein feiner Herr mit klugem Gesicht, senkte lächelnd die Zeitung, in welcher er schon seit längerer Zeit gelesen.

„Das jaßt nicht“, antwortete er, „doch man pflegt sich bei solchen Gelegenheiten meistens an vage Gerüchte zu halten, statt reelle Auskunft zu suchen; deshalb schwieg ich.“

„Aber nun heraus mit der Sprache!“ rief der Berliner Bankier, „Sie sehen, wir alle brennen darauf, näheres über die Leute zu erfahren und die Art und Weise kennen zu lernen, wie sie zu ihrem Reichthum gekommen!“

„Darüber weiß ich nicht mehr wie Sie, Herr Zukunftskommerzienrath!“ antwortete der Aktuar mit leichtem Spott, „doch reich sind die Leute wirklich; der Kaufpreis für Margarethenhof ist voll ausbezahlt und Käufer geht damit um, noch weitere Güter zu erwerben. Eine gediegener Einrichtung wie im Margarethenhof und schönere Pferde wie auf dem Gute habe ich noch nicht gesehen. Herren und Damen sind mit der Reife gleich vertraut.“

„Wie man mir mittheilte, hat der alte Herr, welcher wirklich geborener Engländer ist, sich schon früher als Ingenieur in Deutschland aufgehalten und bei dieser Gelegenheit seine Frau kennen gelernt und geheirathet. Auf Wunsch der jetzt schon alternden Dame scheint man auch nach Deutschland übergesiedelt zu sein. Die Familie hat lange Jahre in Amerika gelebt und ist im Besitz des amerikanischen Bürgerrechts. Wodurch sie ihren Reichthum erworben, weiß ich, wie schon bemerkt, nicht zu sagen.“

Die vier Männer sind stilkliche Erscheinungen; die jüngeren Damen dürfen wirklich für ausgezeichnete, seltene Schönheiten gelten. Der alte Herr giebt sich finster und wortfarg; alle übrigen zeigen sich zwar auch kalt und zurückhaltend, doch nicht unfreundlich, wenn man in seinen Schranken bleibt.

„Die Entlassung ungehorsamer Leute aus dem Dienste ist dem ältesten der Söhne, welcher den Hausherrn spielt, nicht zum Vorwurf zu machen; denn auf dem administrirten und subalternen Margarethenhof that nachgerade jeder was er wollte. Ich habe gesprochen, meine Herrschaften!“

„Bravo!“ rief der dicke Gutsbesitzer, „nun weiß man doch wenigstens woran man ist und kann sich danach richten.“

Der Aktuar
sich, als
auslassen
Orte keine
rechtweisun
Sein Blick
Männer,
sich mit
hatten.

„Al
Bankier,
Leutnant
als Nach
Geld wie
Der
schmahend.
Wie
Angeredete
vor sieben
vint; ermo
diesen Zeil
Nun,
der Banlie
führen —
— Heirath
für Sie;
gratuiere in
Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Angeredete
vor sieben
vint; ermo
diesen Zeil
Nun,
der Banlie
führen —
— Heirath
für Sie;
gratuiere in
Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim
kannten, in
lich weil d
anlassung
halten? S
solche Neu
mir gegen
Verbitte m
Hier u
macht; da
Man hatte
auf eine sc
abgesehen
von Epen
erwartung
gut, daß d
Ehre sehr
keinen Sch
Der B
aus. Er w
und jezt i
aus der B
Hochg
entschuldig
meint; hal
vortreffliche
schaften —
„Genu
holt, Ihre
gelten. D
und zu me
Der B
Kommene
fellschaft.
als der D
in Zivil u
und verlieh
Die Br
denklich ne
Sage
weßhalb f
doch vom
sehr natürli
hätte die S
scherhaft g
„Ich le
heraufzune
ausstehen,
„aus diesen
garethenhof
„Das
Leutnant,
daß uns
einen recht
„Mir
und barsch.
„Erlau
fünfundrei
steigt, ist fr
mögen zu
die Zukunft
„Dochst
und Einfon
empfinde id
„Wieder
Falke haß
dies recht
ehe ich zur
„Dumme
werth; ich
es zu verge
Unterstützun

„Wie
Oberförster
vor diesen
Frauenzim